



Knitterfrei durchs Leben

Viele Offroad-Reiseveranstalter bieten Fahrkurse für Einsteiger ein. Markom in Sinsheim ist schon seit den 80er-Jahren im Geschäft - wir besuchten den Einsteiger-Fahrkurs in Asbach

„Deine Reifen werden nicht besser, wenn du die Drehzahl erhöhst“. Trainer Manfred sagt das nüchtern konstatierend, ohne mahnenden Unterton. „Wenn der Reifen durchdreht, hör' besser auf und nimm einen neuen Anlauf.“ Der Maschinenbau-Ingenieur weiß, wie man Autos im Gelände kaputt kriegt. Schließlich stand er früher in Diensten der Abteilung Instandsetzung bei der Bundeswehr.

Wir wühlen gerade in der Nähe von Sinsheim in einem ausgedienten Steinbruch, den sich Markom-Chef Volker Müller mit dem MSC Asbach teilt. Der ehemalige Stunt-

man, der auch schon für Audi gearbeitet hat, bietet auch Offroad-Veranstaltungen und -Reisen an, Letztere in Zusammenarbeit mit dem Münchner Spezialveranstalter Oram. Zwei der Fahrkursteilnehmer sind zur Vorbereitung auf eine Reise hier: Mitsubishi-L200-Fahrer Philipp will sich für eine Island-Tour wappnen, Günther - ebenfalls Pickup-Fahrer - will mit Wohnmobilaufbau durch die Wüste.

Die Theorie füllt den Vormittag des ersten Tages. Müller bringt sie nicht als Lehrmonolog, sondern in lockerer Gesprächsform herüber. Der folgende Praxisteil beinhaltet



Reicht die Wattiefe? Lieber prüfen!

klassische Lehrsätze wie „Lieber langsam rauskommen als schnell hängen bleiben“, „Nicht zu viel lenken, weil es Traktion kostet“ oder „Im Gelände sollte man im Spiegel stets das Hinterrad sehen“.

Erkennbar geht es hier nicht darum, möglichst spektakulär zu fahren. „Wir wollen hier niemanden zum Hasardeur erziehen“, sagt Müller. Der Kurs will vielmehr die Frage beantworten: Wie komme ich ohne zerknittertes Blech durchs Gelände? Was bei einem langen Pickup mit schlechtem Rampenwinkel durchaus eine Herausforderung darstellt.

[Rolf Klein]



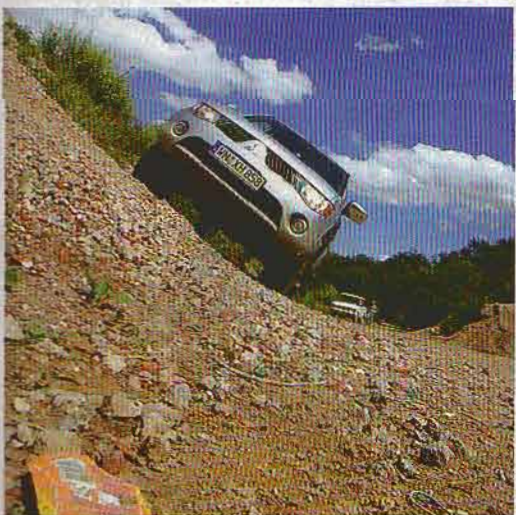
Markom-Chef Volker Müller (links) mit kleiner Gruppe



Klassischer Trick: Luftdruck senken für mehr Traktion



Wer den Kurs besucht hat, darf in Asbach frei fahren



Keine Angst vor Schrägfahrten parallel zum Hang!

Infos:

Geländefahrseminar für Einsteiger bei Markom Travel Trophy (Sinsheim)

■ Zwei-Tages-Kurs in kleiner Gruppe bis maximal acht Teilnehmer. Den Veranstalter Markom Travel Trophy gibt es seit gut 20 Jahren, er bietet alles Erdenkliche rund ums Geländefahren an, von Reisen über den Bau von Offroad-Parcours für Autohäuser bis hin zu Events.

► **Kosten/Leistungen:** Preis: 299 € für Fahrer im eigenen Geländewagen, 30 € für den Beifahrer. Für ein Auto mit zwei Fahrern 538 Euro. Übernachtung ist Sache des Kursteilnehmers, Gasthöfe und Hotels sind ausreichend vorhanden rund ums Fahrgelände. Verpflegung kostet mit Ausnahme des Frühstücks am Theorie-Morgen extra, Mittagstisch

in einem preiswerten Landgasthof in Nähe des Fahrgeländes Asbach. Lehrinhalte: theoretische Einführung, Praxis mit Passage von Gräben und Kuppen, Verschränkungspassagen, Finden der idealen Fahrspur, Schrägfahrt, Wasserloch, Befahren von Steilhängen mit losem Untergrund.

► **Veranstaltungsort:** Fahrgelände Asbach bei Sinsheim

► **Nächster Termin:** 22. und 23. September 2007

► **Kontakt:** Markom Geländefahrschule & Off Road Promotion, 74889 Sinsheim, Telefon 072 61-97 88 88, www.gelaendefahrschule.de

► **Weitere Kurs-Angebote dieses Anbieters:** unter anderem Geländeaufbautraining, 4x4-Sicherheitstraining, 4x4-Kombitraining, Unimog-Geländefahrseminar, Gelände-Pannenhilfeseminar, Bergungs- und Windenseminar, Seilwinden-Training, Navigations-Seminar, Trial-Seminar, Trophy-Intensiv-Training, Ausrüstungs-Seminar



Das Gelände liegt nördlich von Sinsheim (Baden-Württemberg)

Unsere Meinung:

Lockerer, unangestrengt daherkommender Zwei-Tages-Kurs in kleiner Gruppe, überfordert auch SUV-Fahrer nicht. Theorie etwas lang. Sehr praxisgerechtes Konzept durch Konzentration auf die Frage: Wie komme ich ohne Schrammen durchs Gelände?



„Der Kurs hat mir wohl 1000 Euro Schaden erspart“

Philipp, Kellerei-Chef, Schorndorf



„Die Reduktion hab' ich nie zuvor benutzt“

Günther, kaufm. Leiter, Leimen



„Man hat mich hier einen neuen Fahrstil gelehrt“

Konrad, Grafiker aus Stuttgart



Kuppen fährt man nach Möglichkeit diagonal an – auch mit dem hoch liegenden Range Rover I